# Presseinformation

**Mai 2025**

**Fingergreifer mGrip: Zeigt, was er kann**

Die Automatisierung in der Lebensmittelbranche stellt besondere Anforderungen an Greifsysteme. Diese müssen sich problemlos in bestehende Lösungen integrieren lassen und höchste Hygienestandards erfüllen. Vor allem aber sollen sie empfindliche Produkte flexibel und sicher aufnehmen. Der Fingergreifer mGrip von Schmalz hat seine Praxistauglichkeit längst unter Beweis gestellt. Kurz: Früher erfolgte die sichere Lebensmittelhandhabung manuell, jetzt läuft sie automatisiert.

Müsliriegel und Marshmallows, Schnitzel und Steaks, Tomaten und Zwiebeln sowie Kartoffelsäcke – der pneumatisch gesteuerte Fingergreifer greift unterschiedliche Produkte sensibel und legt sie präzise ab. Bei der Entwicklung des Fingergreifers mGrip dienten Krakenarme als biologisches Vorbild. Zirkular oder parallel angeordnete Finger passen sich der Form des Objekts an und ermöglichen so eine schonende und sichere Handhabung.

Voll und ganz überzeugen kann der Fingergreifer mGrip in der Fleischindustrie. Seine pneumatische Steuerung garantiert Sicherheit, Hygiene und Zuverlässigkeit – essenzielle Anforderungen bei der automatisierten Lebensmittelhandhabung. Ob Steaks, Schnitzel oder Hähnchenschlegel: Im Vergleich zu mechanischen Systemen ist er besonders sensibel beim Greifen unterschiedlicher Formen und reduziert das Kontaminationsrisiko dank des geschlossenen Pneumatikkreises. Dies macht ihn ideal für den direkten Kontakt mit sensiblen Lebensmitteln auf Proteinbasis.

Das funktioniert auch mit empfindlichen Marshmallows: Ein führender Hersteller von Süßwaren legt mit dem Fingergreifer mGrip in einer Minute bis zu 450 Einheiten millimetergenau und ohne Druckstellen oder Beschädigungen ab. „Der Fingergreifer erreicht die gleiche Qualität wie unsere Fachkräfte“, freut sich Randall Copeland, Senior Vice President bei Just Born in Bethlehem, Pennsylvania, USA. Beim Projekt war entscheidend, dass keine Zuckerkrümel in das System eindringen, da dies zu Ausfallzeiten aufgrund von Filterreinigungen führen würde.

Dass der Fingergreifer das Tempo deutlich erhöht, weiß ein Hersteller von Müsliriegeln, Keksen und Crackern. „Nach Umstellung auf den Fingergreifer mGrip steigerten wir die Zykluszeiten von 40 auf 60 Picks pro Minute und verbesserten dadurch die Gesamtliniengeschwindigkeit um 50 Prozent“, berichtet Ryan Kaminski, Senior Project Engineer beim Gebäckspezialisten Schulze & Burch in Chicago, USA.

**Vereinfacht: Reinigung, Wartung und Installation**

Ein wichtiger Aspekt für die Anwender ist die IP69K-Zertifizierung des neuen Fingergreifers. Diese bescheinigt, dass das System hohen Temperaturen oder Hochdruckwasser standhält und vor dem Eindringen von Staub geschützt ist. Das Ergebnis: Der Fingergreifer erfüllt höchste Hygienestandards und lässt sich einfach reinigen – er ist sowohl für Clean-in-Place-(CIP)- als auch für Clean-out-of-Place-(COP)-Verfahren ausgelegt.

Das machte sich auch beim Müsliriegel-Hersteller bemerkbar. Bisher verbrachte das Wartungspersonal wöchentlich 20 bis 40 Stunden damit, das bisherige Greifsystem zu zerlegen, Lebensmittelreste zu entfernen und die Geräte zu reinigen. Ein enormer Aufwand, der dank des Fingergreifers mGrip nahezu vollständig entfällt, da Mitarbeitende die Finger des Greifers einfach abwischen können. Die unkomplizierte Installation bestätigte das Unternehmen ebenfalls: Innerhalb von nur zwei Wochen integrierte es 16 Greifer an vier Produktionslinien, die Montage an den Robotern dauerte beim ersten Testlauf nur zehn Minuten.

**Maximale Flexibilität durch Automatisierung**

Was früher von Hand erfolgte, lässt sich heute durch den Fingergreifer mGrip auf einem Roboter in Sekundenschnelle automatisieren. Betreiber, die damit Gemüse und Kartoffelsäcke greifen, berichten: Die automatisierte Handhabung entlastet das Personal von monotonen Tätigkeiten und überbrückt Engpässe durch fehlende Arbeitskräfte. Zudem gewährleistet sie konstante Qualität, reduziert Fehler und läuft zuverlässig –24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche.

Ein Anwender geht in Sachen Automatisierung sogar noch einen Schritt weiter. Er kombiniert den Fingergreifer mit 3D-Vision-Technologie und KI-gestützter Bildverarbeitung für Objekterkennung und Qualitätskontrolle. Denn oft ist es schwierig, Mitarbeitende zu finden, die über Stunden hinweg zuverlässig fehlerfreie Produkte erkennen und aussortieren können. Zudem ermüden Menschen, was die Fehlerquote erhöht.

**Service für die Redaktion**

**Meta-Title:** Fingergreifer mGrip von Schmalz erfüllt Anforderungen der Food-Branche

**Meta-Description:** Dank Hygienic Design handhabt der neue Fingergreifer mGrip von Schmalz empfindliche Produkte schonend und prozesssicher. Das bestätigen verschiedene Anwender in der Lebensmittelindustrie.

**Social Media:** Der neue Fingergreifer mGrip von Schmalz setzt neue Maßstäbe in der Lebensmittelindustrie. Mit seiner speziellen Geometrie greift er empfindliche Produkte sanft und präzise. Anwender können ihre Handhabungsprozesse damit automatisieren. Das Ergebnis sind sichere und effiziente Prozesse.

**Bilder:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ein Bild, das Waschbecken, Im Haus, Blau enthält.  KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.** |  | **Bild 1:**  Im Vergleich zu mechanischen Systemen ist der Fingergreifer mGrip besonders sensibel beim Greifen unterschiedlicher Formen und reduziert das Kontaminationsrisiko dank des geschlossenen Pneumatikkreises. |
|  |  | **Bild 2:**  Marshmallows schonend handhaben: Der Fingergreifer mGrip legt in einer Minute bis zu 450 Einheiten ohne Beschädigungen ab. |
|  |  | **Bild 3:**  Wartungs- und Reinigungsaufwand für Müsliriegel-Hersteller deutlich reduziert: Der Mitarbeitende kann die Finger des Greifers einfach abwischen. |
|  |  | **Bild 4:**  Der Prozess der Tomatensortierung hat sich dank Fingergreifer mGrip und künstlicher Intelligenz von manuell zu automatisiert gewandelt. Das sichert die Produktqualität und gleicht den Arbeitskräftemangel aus. |

Bilder: J. Schmalz GmbH

**Zum Unternehmen**

Schmalz ist einer der Marktführer in der Automatisierung mit Vakuum sowie für ergonomische Handhabungssysteme. Die Produkte des international aufgestellten Unternehmens kommen in Anwendungen der Logistik genauso zum Einsatz wie in der Automobilindustrie, der Elektronikbranche oder der Möbelproduktion. Zum breiten Spektrum im Geschäftsfeld Vakuum-Automation zählen einzelne Komponenten wie Sauggreifer oder Vakuum-Erzeuger, komplette Greifsysteme und Spannlösungen zum Festhalten von Werkstücken, beispielsweise auf CNC-Bearbeitungszentren. Im Geschäftsfeld Handhabung bietet Schmalz mit Vakuumhebern und Kransystemen innovative Handhabungslösungen für Industrie und Handwerk. Mit dem Geschäftsfeld Energiespeicher baut das Unternehmen ein weiteres Standbein im Bereich der stationären Energiespeicher auf.

Die Kombination aus umfassender Beratung, hoher Innovationsorientierung und erstklassiger Qualität sichert Kunden einen nachhaltigen Mehrwert. Intelligente Lösungen von Schmalz machen Produktions- und Logistikprozesse flexibler und effizienter – und gleichzeitig fit für die voranschreitende Digitalisierung.

#### Schmalz ist mit eigenen Standorten und Handelspartnern in rund 70 Ländern auf allen wichtigen Märkten vertreten. Das Familienunternehmen mit Hauptsitz in Glatten im Schwarzwald beschäftigt an 31 Standorten weltweit rund 1.800 Mitarbeitende.

#### Kontakt für Fragen

J. Schmalz GmbH

Marketing Kommunikation

Johannes-Schmalz-Str. 1

72293 Glatten, Germany

T: +49 7443 2403-506

[presse@schmalz.de](mailto:presse@schmalz.de)

[www.schmalz.com](http://www.schmalz.com/)

**Weitere Pressemitteilungen finden Sie auf unserer Webseite**

[**https://www.schmalz.com/de/unternehmen/schmalz-aktuell/presse/**](https://www.schmalz.com/de/unternehmen/schmalz-aktuell/presse/)

**Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten**